

**ERASMUS+ 2017/18: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftswissenschaften
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/17 (MM/JJ) bis 01/18 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Italien, Bologna
Gasthochschule	Uni Bologna
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	X	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	X	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	X	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	X	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



Unterkunft:

In Bologna ist es extrem schwierig eine Wohnung nach seinen Vorstellungen zu finden, da die Stadt voller Studenten ist. Man sollte um die 3 Wochen vorher anreisen um genügend Zeit für die Suche vor Ort zu haben. Innerhalb einer Woche lässt sich dann schon etwas finden. Man muss allerdings einkalkulieren, dass je später man kommt, desto mehr Studenten gleichzeitig eine Wohnung suchen. Vor Ende August macht es keinen Sinn zu suchen, da im Hochsommer bei 40+ Grad kaum jemand in der Stadt ist. Am besten findet man Zimmer an öffentlichen Aushängen in der Uni und der Stadt. Ebenso hilft einem das dortige Erasmusbüro. Außerdem gibt es einige Facebook Gruppen für Erasmusstudenten wo man Wohnungen finden kann. Es gibt nicht wirklich so etwas wie wg-gesucht, wo alle Angebote aufgelistet sind. Generell entsprechen die Wohnungen dort eher südländischem Standard und sind nicht so modern wie bei uns. Legt man sehr viel Wert auf Sauberkeit und einen höheren Standard, bleibt einem kaum eine andere Möglichkeit als über airbnb langfristig etwas zu mieten (da können dann schonmal 800€ und mehr pro Monate anfallen). Ansonsten kann man auch Zimmer um die 400€ finden. Für weniger eher selten. Nicht ganz einfach eine Wohnung zu finden, ich habe allerdings niemanden kennengelernt, der auf der Straße leben musste. Die besten Wohnlagen sind um den Altstadttring herum oder im Altstadttring (beides Nähe Via Zamboni). In der Stadt drinnen kann es allerdings oftmals lauter sein, auch nachts.

Studium an der Gasthochschule:

Als WiWi im Master hat man eine breite Auswahl an Kursen in englisch und italienisch. Ich habe hauptsächlich Kurse aus dem Masterprogramm CLAMDA besucht. Da ist allerdings zu beachten, dass man sich für die Kurse einige Monate vorher anmelden sollte, da insgesamt nur eine begrenzte Anzahl an Erasmusstudenten an diesen Vorlesungen teilnehmen darf. Das Niveau der Kurse ist meistens leichter oder in etwa vergleichbar mit dem in Deutschland. Die Vorlesungsräume sind alle in der Regel super ausgestattet und es gibt richtig gute Kaffeemaschinen, bei denen es Espresso für 0,40€ gibt. Nicht alle Dozenten haben so ausführliche Skripte wie es in Deutschland üblich ist. D.h. man muss vieles mitschreiben und auch viele Paper lesen. Wir mussten auch öfters Präsentationen halten, das war aber alles halb so wild. Wie gesagt, es ist nicht so schwer dort gute Noten zu schreiben.

Alltag und Freizeit:

Bologna ist eine sehr lebendige Stadt. Es ist eigentlich immer was los. Die Leute essen, trinken und feiern fast immer im Freien. Es gibt viele Studentenangebote in Restaurants, Bars und Clubs. Ansonsten ist es preislich sehr mit Deutschland zu vergleichen. Wir haben uns fast jeden Abend irgendwo in einer anderen Bar/ Restaurant getroffen und das italienische Essen und Trinken genossen. Außerdem gibt es viele Museen, Bologna ist eine sehr historische Stadt. Da Bologna im Zentrum Italiens liegt kann man sehr leicht auch viele andere schöne Städte besuchen. Mit dem Zug geht das schnell und günstig.

Fazit:

Alles in allem war die Zeit in Bologna wirklich super: Ich habe viele tolle Leute kennengelernt, viel gefeiert und nehme viele tolle Eindrücke aus Italien mit. Bologna ist eine super Studentenstadt (25% der Einwohner sind Studenten). Ich kann es nur jedem empfehlen dorthin zu gehen.



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university

universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)
